

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester

Aline Winterhalter Master – Wirtschaftsingenieurwesen;
3. Fachsemester Auslandssemester in Tallinn (Estland)
WS 2020/21 an der Technischen Universität Tallinn

Vorbereitung

Für das Auslandssemester an der Technischen Universität Tallinn habe ich mich vor allem wegen der fachlichen Übereinstimmung mit den Fächern an der FH Nordhausen im 3FS des WING Masters entschieden. Aufgrund mehrerer vorangegangener Auslandsaufenthalte habe ich mich nicht speziell auf Estland vorbereitet.

Unterkunft

Ich bin im Academic Hostel untergekommen welches direkt neben dem Campus ist und wie ein Studentenwohnheim ausgestattet ist. Infos hierzu werden vorab auch von Kerti, der dortigen Koordinatorin via Mail vorab versendet. Kosten für ein Doppelzimmer mit Mitbewohner in einer 4er WG sind ca. 190€. Sonst findet man auch über Facebook Gruppen oder AirBnb Unterkünfte in der Innenstadt, da muss man jedoch mit wesentlich mehr rechnen (ca. 300-400€ p.P.)

Studium

Das Studium ist je nach Kursen und Dozenten recht unterschiedlich, meist findet es in Kleingruppen statt. Die meisten meiner Kurse nutzten Softwares wie SolidWorks, Siemens NX, Unity oder Inventor diese wurden sehr gut erklärt. Fragen haben die Dozenten oder Tutoren zeitnah beantwortet. Auch die Koordinatorin Kerti Sönmez ist hervorragend und hilft wo immer sie kann.

Freizeit

Grundsätzlich war im WS 20/21 nicht so viel los aufgrund der Corona-Pandemie. Tallinn hat eine wundervolle Innenstadt mit Bars Cafés und Geschäften die es sich zu erkunden lohnt. Estland ist ein sehr kleines Land jedes Semester bietet Mareti trips Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten wie das gesunkene Gefängnis RUMU oder der Moorpark Viru Bog an.

Diese habe ich fast alle mitgemacht. Falls man einen eigenen trip organisieren möchte bietet sich Autolevi an, um ein Auto zu mieten oder Bolt für kürzere fahrten. Wir sind einmal mit dem Auto nach Saaremaa der größten Insel Estlands gefahren, dort gibt es viele alte Cottages in der Natur, die man mieten kann.

Land und Leute und was sonst noch wichtig wäre

- Die Esten sind eher verschlossen und brauchen einige Zeit zum Auftauen. Grundsätzlich sind jedoch alle freundlich.
- Supermärkte haben teilweise gute Rabatte wenn man sich eine „Kundenkarte“ hat.
- Second Hand shopping bei Humana ist ein muss.
- Regenjacke nicht vergessen, es wird viel Regnen!
- Probiere Kohuke (Quarkriegel).
- Geh in die Sauna.
- Besuche ein Konzert, die Oper, das Ballett oder etwas ähnliches.

Fazit

Für mich ist jeder Ort nur so gut wie die Menschen, die man dort trifft. Ich habe viele Internationale Freundschaften geschlossen. Die Universität ist super ausgestattet, die Lehrer sind freundlich und hilfsbereit. Die Atmosphäre ist grundsätzlich sehr familiär, jeder kennt sich irgendwie, die meisten Dinge laufen sehr unbürokratisch ab. Das Land an sich habe ich als sehr aufgeschlossen wahrgenommen, vor allem im Bereich Internet, neue Technologien etc. das hat mich sehr fasziniert. Ich kann ein Auslandssemester in Tallinn jedem weiterempfehlen, da es mich persönlich wie auch fachlich weitergebracht hat.

Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Webseiten der HSN veröffentlicht wird.

Aline Winterhalter